

aus Orient genannt war. Wen so gestalten Sachen begab sich de Afinago nach Vulturena, wurde aber hernach als Päpstlicher Nuntius gebraucht, alle diesejenige Priester, die es mit Ruscone hielten, als Anhänger Ludovici Bavari und des Gegen-Päpsts, Nicolai Corbarii, ab, und an deren Stelle andere einzusetzen, und als er nicht lange darnach um Cremona sich aufhielte, that er nicht nur aus habender Päpstlicher Vollmacht gedachten Franchinum und Valerianum nebst andern als Rezert und Adhærenten des Ludovici und Nicolai in den Bann, sondern erklärte auch alle vom Valeriano, durch erwähnten Bischoff aus Orient, exercitie Actus vor null und nichtig, ja der Päpft excommunicirte Benedicto zu Liebe die Stadt Como selber, denn die andern Landes-Einwohner waren derer unruhigen Händel, die schon 7 Jahre gedauert hatten, müde worden, und hatten sich auf Benedicti Seite geschlagen. Dieser rückte hierauf mit einigen Troupen vor die Stadt Com, welche Franchinus, weil er sich nicht länger erwehren konnte, endlich dem Mayländischen Vicomten Azoni übergab, der aber den Benedictum alsbald hineinführte, welches anno 1335 geschah. Valerianus wurde so dann fortgejaget, und Benedictus administrirte das Bisthum ungehindert, besuchte auch das Provincial-Concilium zu Aquileja. Er starb anno 1339. *Vgbellus Ital. S. Tom. V. p. 307.*

Afinara, oder Afinaria, vor diesen Herculis Insula, jetzt aber Zanara, eine Insel in dem Mittelländischen Meer, unweit der Insel Sardinien gegen Westen und dem Vorgebirge Falcione gegen über. Sie hat 28 Italiänische Meilen in Bezirk, hat einen schönen Hafen, Porto Escuela genannt, und wird durch ein starkes Castel beschützt. Anno 1409 hielten die Aragonier mit den Genuesern nahe darbei ein starkes Seegeschütze, und zwar diesen letztern zu großen Nachtheil, wodurch dieses Eiland sehr bekannt ist.

Afinaria, siehe Afinara.

Afinaria war zu Syracusa ein Fest, zu Ende des Monaths Carnii oder Metagitnionis von dem Fluss Afinaro also genennet, weil dasselbst der Tyranne Nicias war geschlagen worden. *Marsinus Græcia Ferata.*

Afinarii sind ehemahls die ersten Christen, besonders die Juden genennet worden, weil man von ihnen vorgeben wollen, daß sie in dem Heilighum ihres Tempels einen Esels-Kopf verehrten, indem unter Moyses Anführung die Juden durch derer Esel Hüfte in der Wüsten Wasserquellen gefunden. *Tacitus Hist. V. 3. Minucius Felix Octav. 9. 28.*

Afinarius, (Conradus) der 93 Bischoff zu Vercelli, ein Sohn Cæsaris und Violantis Rotariae aus Asti. Er sprach unter Pio V. das Recht zu Faenza, Imola und zu Friuli, unter Gregorio XII. aber Vrurusque Signaturæ Praeses. Hierauf erhielt er die Abtei zu Tortona, wie auch das Gouvernement über Perugia und Umbria, und wurde vom Herzoge von Savoyen in sehr wichtigen und geheimen Angelegenheiten an den Groß-Herzog von Florenz geschickt. Weil indessen der Cardinal Sarnanus das Bisthum Vercelli abtrat, conferirte solches Sixtus V. an. 1589 dem Afinario, welcher es den 1. Aug. des drauf folgenden Jahres in Besitz nahm. Er starb aber noch in diesem Jahre zu Asti, wohin er

sich einer Cur wegen begeben hatte, in seinem 54 Jahre, und ward auch daselbst begraben. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. IV. p. 815.*

Afinarius, (Octavius, oder Octavianus) ein Sohn Octavii aus Asti, war Anfangs Regularis Clericus Barnabita, und wurde hernach von Urbano VIII. den 22 Sept. an. 1634 zum Bischoff von Ivrea erwählt. Er hielt 3 Jahre darnach den 2 Sept. den ersten Synodus, und ist ums Jahr 1658 gestorben. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. IV. p. 1078.*

Afinium, siehe Medina Sidonia.

Afine, eine Stadt in Morea, siehe Anchora. T. II. p. 119.

Afinelli, Lat. Turris Afinellorum, ist ein Thurm in der Stadt Bologna im Päpstlichen Gebiethe, in Italien.

Afinos, siehe Afines.

Afines, ein Fluß, siehe Fiume Freddo.

Afines, Afinos, αῖνος, αῖνεως, unschädlich; ohne Schaden, das Wort kommt vom α privativ. und σύω, noceo, ich schade. Dahero bei dem Hippocrate die Auseinandertretungen derer Scham-Beine αἰνεῖς genennet werden, I. II. Epid. S. I. 70. c. 1. in I. Epid. t. 10.

Afingar heisset so viel als Viride æris, Grünspan, und wird auch sonst Afugar, Afniar, Afisi, genennet. *Rml. und Johs.*

Afini, eine Stadt in Morea, siehe Anchora, Tom. II. p. 119.

Afini sind zwei Sterne von der vierdten Größe in der Constellation des Krebses. Der eine heißt Assellus boreus und wird vom Bayer in Vranometria Tab. Aa mit γ bezeichnet; der andere wird Assellus Austrinus genennet, und wird von gedachten Bayer mit δ angemerkt, dieser letztere sithet fast ganz in der Ecliptic. *Hemelius in Prodrom. Astron. p. 176.* sethet vor das Jahr 1700 die Länge des ersten 3°. 21' 3" Ω des andern 4° 31' 42" Ω; nach eben demselben ist die Nordliche Breite des ersten 3°. 8'. 26", des andern 0°. 3'. 5". *Manilius* nennt diese beiden Sterne Jugulas.

Afini Machinarii, Esel, die in Mühlen, Farben ziehen und arbeiten. I. 60. §. vlt. π. de legat. *Briffonius de V. S. I. h. v.*

Afinis, (Robertus de) der 74 Bischoff zu Arezzo, war aus einer edlen Familie zu Florenz, und succedirte Francisco in obiger Würde den 24 Nov. anno 1434. Er wohnte an. 1438 dem Synodo zu Ferrara mit bey, und starb zu Rom anno 1456. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 430.*

Afinius hat ein weitläufiges Werk von Teutschland geschrieben. *Agathias Hist. I.* Es beruffet sich öfters auf ihn Stephanus, und eben er mag es auch ohne Zweifel seyn, auf den sich Tacit. IV. p. 294. beruffet, obwohl *Cæsarius* über diese Stelle ungewiß ist, welchen von denen Afinius er hier versteht soll.

Afinius, (Jo. Baptista) ein Jurist, schrieb anno 1580 Procellum judicarium und Practicam auream. *Koenig.*

Afinius Pollio (Trallianus) war ein Griechischer Historicus zu Rom zur Zeit Pompeji, und schrieb nebst andern Dingen auch etwas von dem Bürgerlichen Kriege zwischen Pompejo und Cæsare, so aber verloren gegangen. *Suidas. Vossius de Hist. Gr. I. 24.*